

Was beschert uns der 30. November in Basel

Als Hauptnummer erstens einmal das Kriterium der Asse, ein Einzelfahren über 75 km mit nachstehender Besetzung:

Tonani (Italien);
Merlo (Italien);
Bulla (Oesterreich);
M. Bidot (Frankreich);
C. Foucaux (Frankreich);
J. Geyer (Deutschland);
P. Kroll (Deutschland);
Nic. Frantz (Luxemburg);
R. Vermandel (Belgien);
H. Suter (Schweiz);
A. Blattmann (Schweiz);
E. Stingelin (Schweiz).

Eine ganz interessante Strassenfahrergesellschaft. Wie zwar verlautet, soll Tonani ersetzt werden, da derselbe für ein Engagement nach Dortmund freigegeben worden ist. Da diesmal Richli nicht dabei ist, ist der Sieg absolut noch nicht vergeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Fahrer mit unserer Bahn abfinden, denn die meisten starten zum erstenmal. Es interessiert wohl einmal vor

allen der deutsche famose ehemalige Mannschaftspartner von Miethe, nämlich Kroll, der es in Deutschland niemandem recht machen kann. Hoffentlich gelingt es ihm in der Schweiz besser. Bereits in Berlin hat er auf offenen Bahnen zwei Jahre hintereinander derartige Rennen überzeugend gewonnen. Bulla hat sich auf der Bahn sehr gut akklimatisiert, was sein grosses Fahren in Stuttgart erneut bewiesen hat. Die beiden Franzosen haben in diesem Jahre, das heisst Wintersaison, noch wenig Bahnrennen bestritten, so dass man sich über ihre Qualitäten kein richtiges Urteil bilden kann. Auch Geyer-Deutschland, der auf der Strasse dieses Jahr gerade in unserm Lande schöne Erfolge errungen hat, wird etwas wissen wollen. Der neue Ehemann Frantz hat ebenfalls Mitspracherecht, nachdem er sich beim ersten Start in Basel die Sympathien gesichert hat Vermandel ist, trotzdem er kein heutiges Häschen mehr ist, immer noch ein guter Bahn- und Sechstagesfahrer. Dagegen muss Merlo, der die Piste gut kennt, auch erwähnt werden. Von den



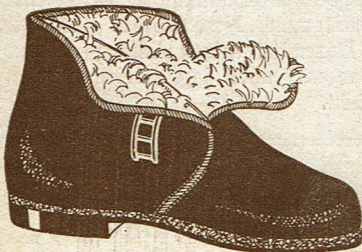
Albert Blattmann nach seinem glänzenden Siege im Grossen Messepreis auf der Basler Winterbahn: Rechts: Schrittmacher Rüttimann, der sich über den Sieg womöglich noch mehr freut als der Fahrer selbst. Links: Jacq. Brun, Präsident des Preisgerichtes der Rennbahn Zürich-Oerlikon.

Meine Spezialitäten: Ia Ski-Schuhe für groß und klein

Kinder: **26.50 u. 31.50**
Damen: **44.80 / 77.50**
Herren: **47.80 / 82.50**



Spezial Schuh-Kaus
Weibel
Zürich 1
Storchengasse 6



Echte Schaf- und Katzenpelz-Finken und -Schuhe

Elegante
Schnee-Schuhe
mit niederen Absätzen
Im Dezember Sonntags geöffnet

drei Schweizern wird sich wohl Blattmann am besten durchzusetzen wissen, auch Heiri wird ja unter dem Ansporn des Publikums alles daran setzen, um möglichst ehrenvoll abzuschneiden, und Stingelin wird sich den beiden würdig anschliessen

Die Steher bestreiten den Preis der Comingman, wobei die beiden französischen Nachwuchssteher A. Wambst (ein Bruder des grossen Sechstagesfahrers), sowie A. Beyle gegen unsern Steherbenjamin Gilgen in die Schranken treten.

Die beiden Armbinden, sowie der dritte Lauf der Amateur-Wintermeisterschaft vervollständigenden das Programm.

Wie sieht nach den zwei ersten Rennen die Tabelle der Wintermeisterschaft aus:

1. Klug, 9 P.; 2. Weinhart, 8 P.; 3. Dinkelkamp, 6 P.; 4. Bühler, 5 P.; 5. Moor, 5 P.; 6. Ramisberger, 3 P.; 7. Kneer, 2 P.; 8. Bader, 2 P.; 9. Fischler, 1 P.; 10. von Dach, 1 P.

H. O.